

An den meisten Gymnasien in Bayern erfolgt die Studien- und Berufsorientierung nach einem der beiden vorgeschlagenen Modelle „Ein-Lehrer-Modell“ oder „Zwei-Lehrer-Modell“

Aufgrund unserer bereits während der Erprobungsphase der P-Seminare gemachten Erfahrungen geht das Gymnasium Kirchheim hier einen etwas anderen Weg.

In unserem „Ein-Lehrer-Modell mit Koordinator“ integriert normalerweise die P-Seminarlehrkraft den Teil der Studien- und Berufsorientierung in ihr P-Seminar.

Der Koordinator organisiert jedoch zentral für die gesamte Jahrgangsstufe alle Veranstaltungen und Termine und sorgt für die inhaltliche Qualitätssicherung des Programms. Die P-Seminarlehrkräfte werden – sofern Bedarf besteht – in jährlichen stattfindenden schulinternen Fortbildungen inhaltlich geschult. Das Programm wird ebenfalls regelmäßig durch eine kurze Schülerbefragung evaluiert.

Sollte seitens einiger Lehrkräfte der Wunsch bestehen, ein P-Seminar anbieten, jedoch nicht in der Studien- und Berufsorientierung eingesetzt zu werden, können der Koordinator und eine weitere geschulte Lehrkraft jederzeit – dann im sogenannten „Zwei-Lehrer-Modell“ für sie einspringen.

Dieses System bietet ein Maximum an Flexibilität für alle P-Seminare und eignet sich dadurch besonders für eine sinnvolle Verzahnung von Projektarbeit und Studien- und Berufsorientierung.

Maximilian Demmler